



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

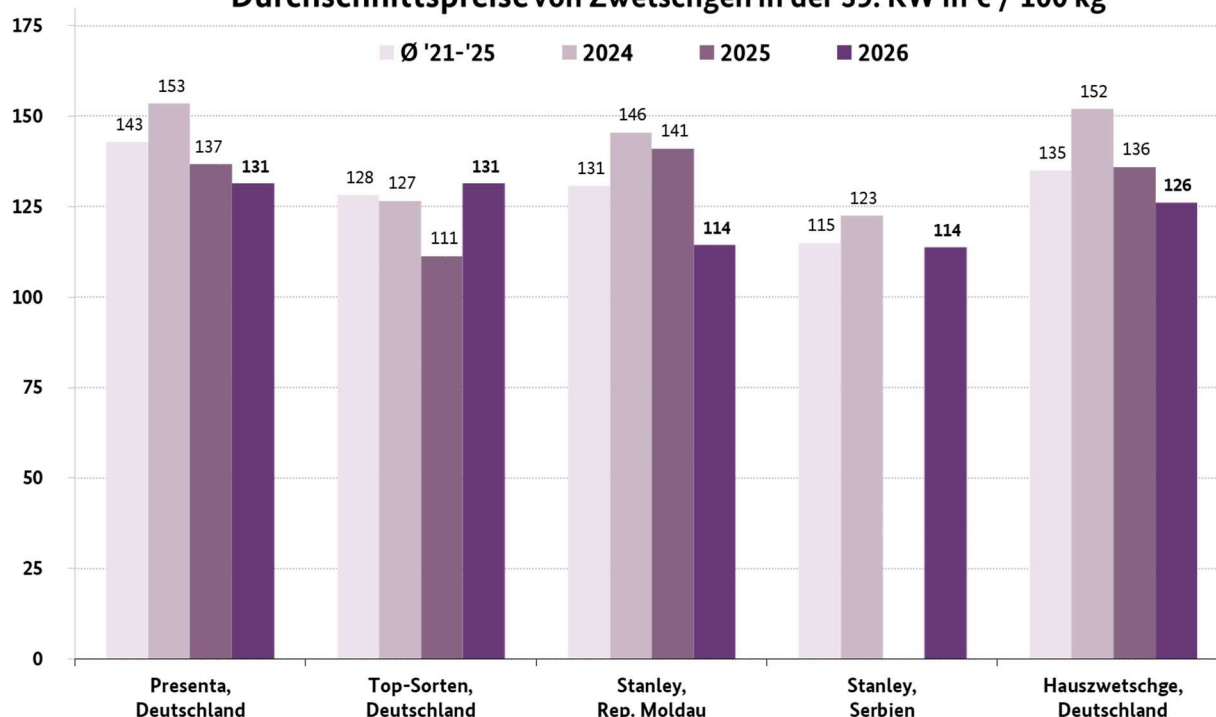
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 39/26 vom 30.09.2026 für den Zeitraum 21.09. – 25.09.2026

Pflaumen

Zu diesem späten Saisonzeitpunkt bestand das Zwetschgen-Sortiment im Wesentlichen aus einheimischen Offerten: Hauszwetschge, Presenta und Fellenberg wären hier am ehesten zu nennen. Doch auch verschiedene Top-Sorten spielten eine gewichtige Rolle. Stanley aus verschiedenen osteuropäischen Ländern waren günstiger als die inländische Konkurrenz und konnten in der Regel, sofern ihre organoleptischen Eigenschaften überzeugten, flott untergebracht werden. Insgesamt konnte man durchaus eine gewisse Kundensättigung verzeichnen. Die Nachfrage hatte sich leicht eingeschränkt und konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. In preislicher Hinsicht waren keine größeren Ausreißer zu beobachten: Von den üblichen Schwankungen abgesehen, verharrten die Notierungen weitgehend auf ihrem bisherigen Niveau. Bei den Pflaumen/Susinen überwogen italienische Abladungen. Spanische Zufuhren ergänzten ebenso wie französische Zuflüsse und deutsche Partien.

Durchschnittspreise von Zwetschgen in der 39. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

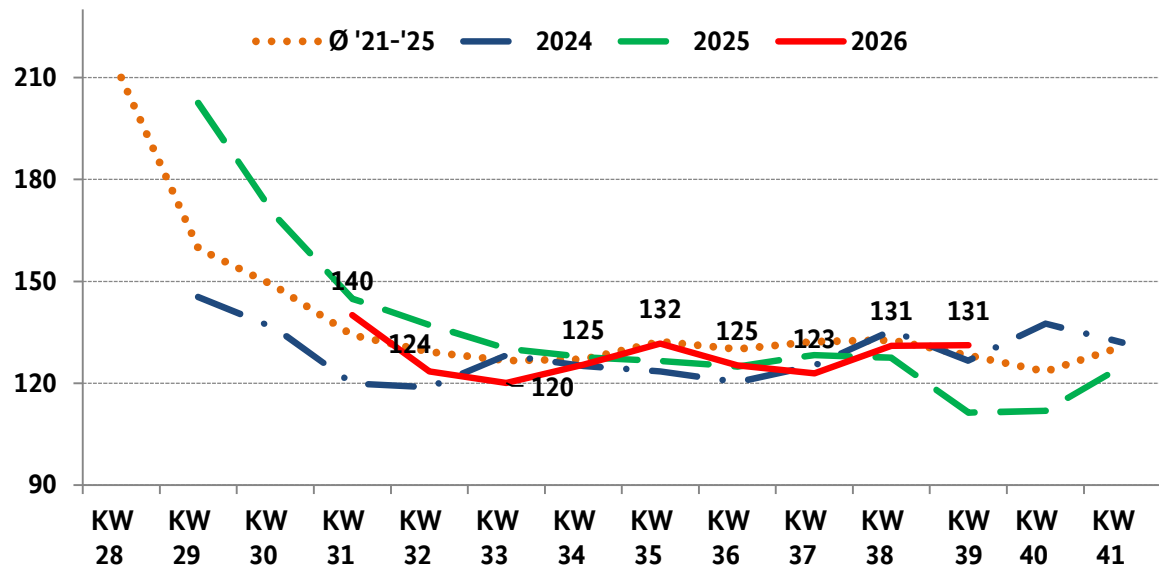
E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

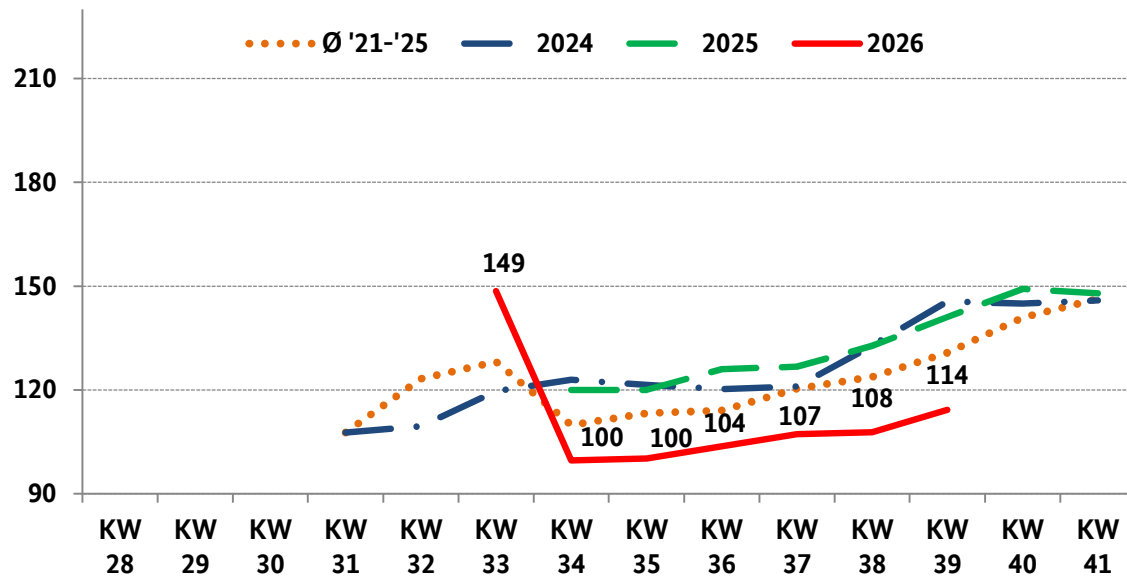
Tel.:

0228 99 6845 3957 oder -2883

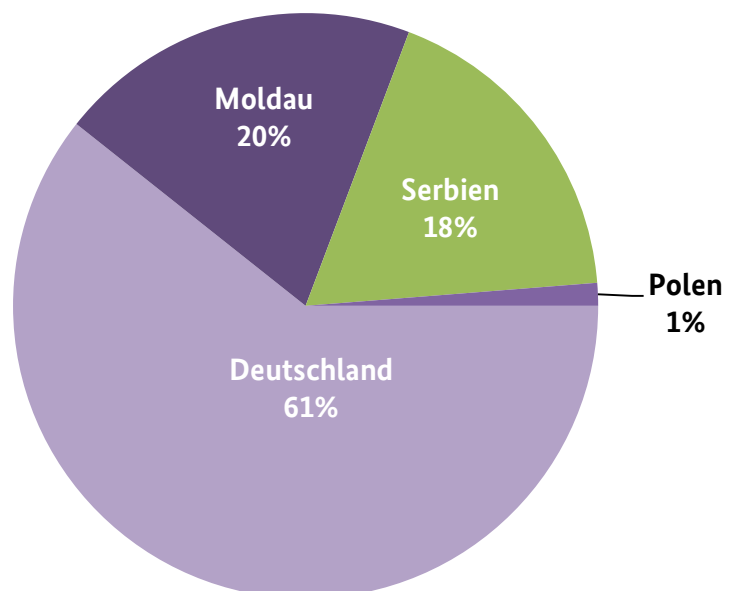
Durchschnittspreise deutscher Top-Sorten in € / 100 Stück



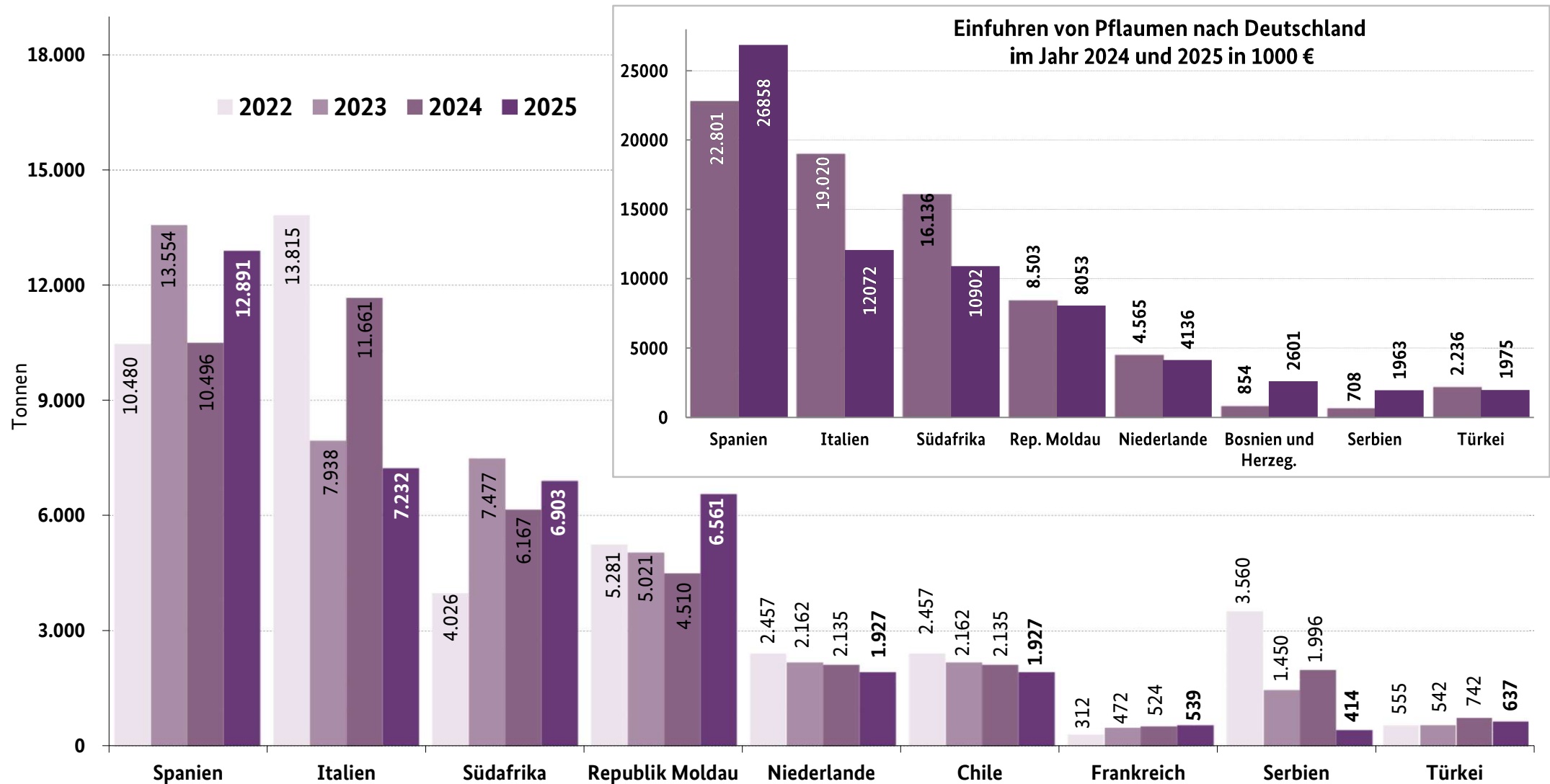
Durchschnittspreise moldawischer Stanley in € / 100 Stück



Mengenverteilung in der 39. KW 2026

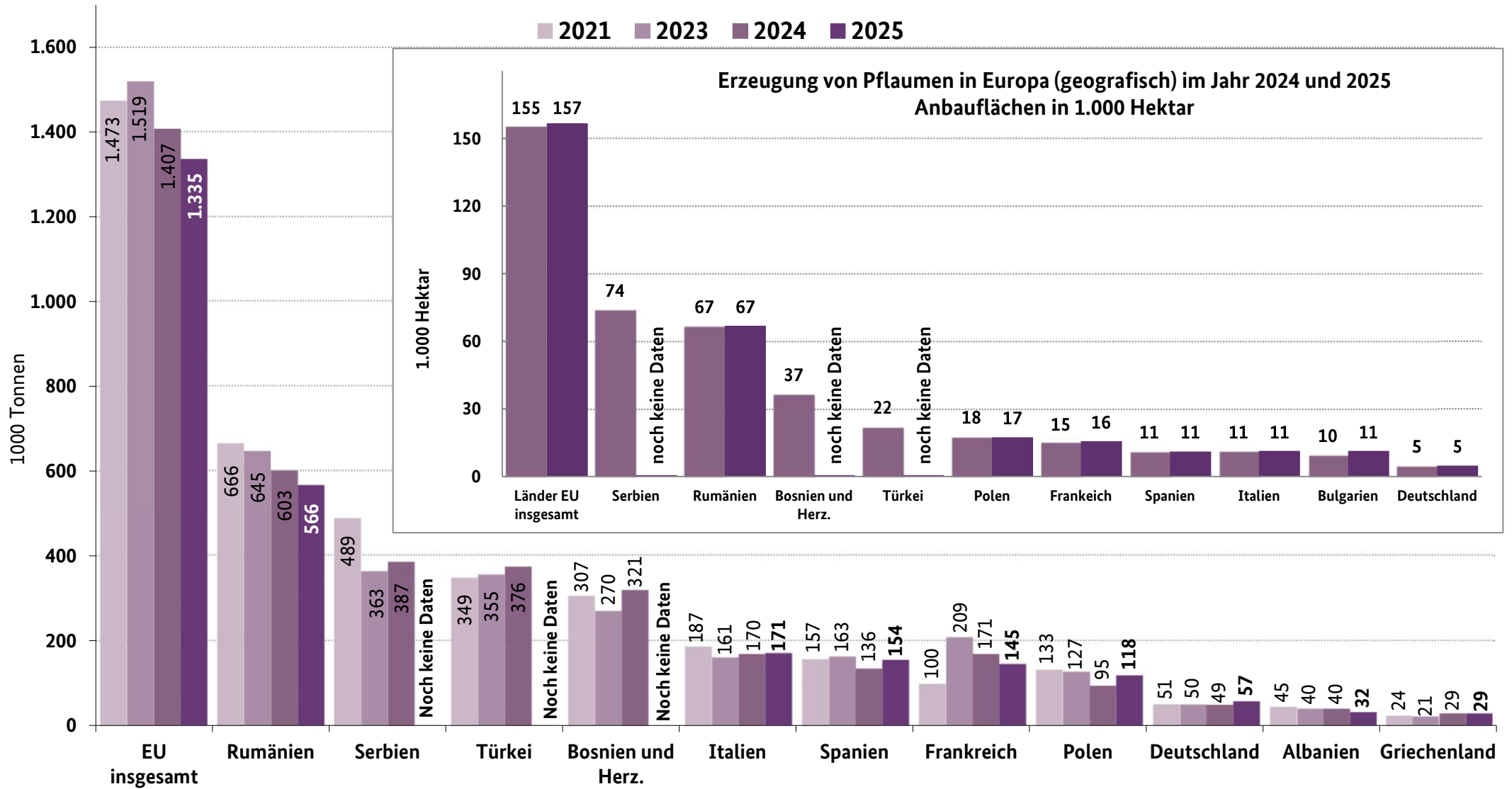


Einfuhren von Pflaumen (0809 40 05) nach Deutschland



Selbstversorgungsgrad Pflaumen, Zwetschgen, Mirabellen 2024/25: 49,1 %

Erzeugung von Pflaumen in Europa; wichtigste Anbauländer



Äpfel

Inländische Offerten dominierten augenscheinlich das Geschehen. Boskoop, Pinova und Topaz gewannen dabei merklich an Bedeutung, während Elstar und Jonagold die Hauptrolle spielten. Die europäische Konkurrenz aus Frankreich, Italien und den Niederlanden kamen über einen ergänzenden Charakter nicht hinaus. Importe von der südlichen Hemisphäre verloren an Relevanz, neuseeländische, südafrikanische und chilenische Chargen verabschiedeten sich zunehmend aus der Vermarktung und ließen auch in qualitativer Hinsicht vermehrt Wünsche offen. Die insgesamt ausgeweitete Verfügbarkeit traf auf ein durchaus freundliches Interesse, welches aber problemlos gestillt werden konnte. Die Bewertungen blieben häufig stabil mit einer mengeninduzierten eher nach unten geneigten Tendenz.

Birnen

Es stand ein umfangreiches europäisches Angebot bereit, in dem italienische Abate Fetel und Santa Maria die Hauptrolle spielten. Inländische Offerten folgten von der Bedeutung her, hier gab es hauptsächlich Williams Christ, Conference und Alexander Lucas. Die Präsenz einheimischer Xenia wuchs an. Die Niederlande schickten Xenia und Gute Luise. Belgische, spanische und französische Abladungen komplettierten die Warenpalette. Aus der Türkei stammten vorrangig Santa Maria und nachgeordnet Deveci. Insgesamt zeigte sich die Nachfrage durchaus freundlich. Die Notierungen veränderten sich nicht wesentlich, da die Verfügbarkeit hinreichend mit den Unterbringungsmöglichkeiten harmonierte.

Tafeltrauben

Italienische Anlieferungen dominierten augenscheinlich die Szenerie. Regina, Michele Palieri, Red Globe und Italia bildeten die Basis des Sortimentes. Türkische Sultana und Crimson Seedless waren in der Regel ebenfalls ein fester Bestandteil der Warenpalette. Deutsche, griechische und spanische Chargen ergänzten. Die Geschäfte verliefen in der Regel unaufgeregt. Die Bereitstellung genügte, um den Bedarf zu decken. Hinsichtlich der Bewertungen waren im Vergleich zur Vorwoche keine gravierenden Unterschiede auszumachen, sofern die Qualität der Offerten überzeugte.

Pfirsiche und Nektarinen

Die Verfügbarkeit schränkte sich weiter ein. Spanische Chargen herrschten vor, italienische und türkische folgten von der Bedeutung her. Französische und griechische Abladungen kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Die Kampagne ist bereits weit fortgeschritten, was das Abflachen der Nachfrage erklärte. In qualitativer Hinsicht gab es an den Offerten häufiger etwas zu bemängeln. Die Preisspanne öffnete sich in beide Richtungen, da exklusive Artikel knapp waren und sich daher verteuerten.

Zitronen

An der Zusammensetzung des Sortimentes hatte sich im Vergleich zur Vorwoche wenig getan: Südafrikanische Importe herrschten vor, Abladungen aus Argentinien und Uruguay ergänzten. Chilenische und spanische Zufuhren komplettierten das Angebot. Das Interesse konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Die Preise veränderten sich nicht wesentlich. Verschiedentlich gewährte Vergünstigungen beschleunigten den anschließenden Verkauf ein wenig.

Bananen

Die Bereitstellung wurde hinreichend auf die Unterbringungsmöglichkeiten abgestimmt. Preisliche Veränderungen hielten sich daher in sehr engen Grenzen. Lediglich München berichtete von Vergünstigungen bei der Erstmarke.

Blumenkohl

Die herbstlicheren Temperaturen verstärkten die Nachfrage. Die dominierenden inländischen Offerten konnten daher in der Regel zu konstanten Notierungen verkauft werden. Punktuell von den Händlern akzeptierte Vergünstigungen sorgten für eine flottere Unterbringung. Anlieferungen aus den Niederlanden, Belgien, Österreich und Polen ergänzten die Vermarktung.

Salate

Insgesamt herrschten inländische Artikel vor. Im Bereich der Eissalate konnte daneben noch auf niederländische und österreichische Abladungen zugegriffen werden. Bei den Kopfsalaten gab es belgische Partien, die etwas günstiger als die einheimische Konkurrenz waren. Generell verliefen die Geschäfte in relativ ruhigen Bahnen. Das Interesse konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Die Notierungen blieben oftmals konstant, insbesondere bei den Eissalaten. Kopfsalate hingegen verbillichten sich infolge einer etwas zu schwachen Nachfrage oftmals. In München sorgte das Oktoberfest für verbesserte Unterbringungsmöglichkeiten, was sich aber nicht durchgängig auf die Bewertungen auswirkte.

Gurken

Inländische, niederländische und belgische Offerten bildeten bei den Schlangengurken die Basis des Sortimentes. Es wurde ergänzt durch wenige spanische und polnische Chargen. Die Notierungen zeigten keine klare Linie: In Berlin tendierten sie abwärts, während die Kunden in Hamburg für die niederländischen Produkte tiefer in die Tasche greifen mussten. In München sanken die Bewertungen zunächst ab, ehe sie zum Wochenende hin wieder anstiegen. Auch bei den Minigurken entwickelten sich die Preise unterschiedlich: Mengeninduziert sanken sie in Hamburg ab, in Berlin blieben sie hingegen stabil. Niederländische und deutsche Artikel überwogen, belgische und spanische komplettierten die Warenpalette.

Tomaten

Belgische und niederländische Anlieferungen gaben den Ton an, türkische und polnische Importe folgten von der Bedeutung her. Offerten aus Deutschland, Italien und Kroatien spielten nur eine untergeordnete Rolle. Das umfangreiche und vielfältige Sortiment reichte mit Leichtigkeit aus, um den Bedarf zu decken. Zeitweise verstärkten sich die kroatischen und polnischen Zuflüsse, etwa dann, wenn die niederländische und belgische Konkurrenz zu teuer war. Vor allem für Kirschtomaten mussten die Kunden mehr als in der Vorwoche bezahlen, während das sonstige Angebot häufig billiger wurde.

Gemüsepaprika

Die Warenpalette setzte sich vorrangig aus niederländischen, belgischen, polnischen, türkischen und spanischen Abladungen zusammen, wobei Letztere insbesondere in München eine große Rolle spielten, wo sich ihre Bedeutung augenscheinlich intensivierte. Daneben konnte noch auf wenige deutsche Offerten zugegriffen werden. Die Bereitstellung der niederländischen und belgischen Chargen schränkte sich ein. Dies wirkte sich auf die Notierungen aus, die in der Regel merklich anzogen. Auch die polnischen und türkischen Partien wurden in diesem Zuge etwas teurer.

Weitere Informationen

Frankfurt

Erste spanische Maronen kosteten 40,- € je 5-kg-Sack oder 6,50 € je 1-kg-Beutel. Für französische Groß-Maronen mussten 50,- € je 5-kg-Sack bezahlt werden. Kiwibeeren der Sorte „Victoria“ aus deutschem Anbau wurden in der 200-g-Schale zu 2,20 € angeboten. Auberginen und Zucchini erreichten den Markt in wachsender Vielfalt – von tiefdunklen und gestreiften Auberginen bis hin zu runden Zucchini/Rondini und ersten französischen Zucchini in 9-kg-Einheiten. Bei den Schwarzwurzeln trafen niederländische Partien in 12,5-kg-Kisten ein, die zu 24,- € je Kiste angeboten wurden. Zierkürbisse aus deutscher Erzeugung waren in 10-kg-Kisten zu 16,- € erhältlich und stießen auf eine erhöhte Nachfrage. Zur Wochenmitte trafen zudem erste Lieferungen belgischen und niederländischen Rosenkohls ein. Die Preise lagen ab 13,- € je 5-kg-Kiste. Die inländischen Radieschen überzeugten mit einer abwechslungsreichen Auswahl an bunten Raritäten aus Freilandhaltung. Auch im Pilzhandel herrschte reges Geschäft. Besonders die Nachfrage nach dem sogenannten „schwarzen Gold“, den Trüffeln, nahm zu. Saisonbedingt waren frische weiße und schwarze Trüffel aber nur auf Vorbestellung erhältlich.

Hamburg

Für Honig-, Wasser-, Cantaloupe- und Galia-Melonen aus Brasilien wurden zwischen 1,20 und 2,20 € je kg gefordert. Vorläufer mit Satsumas aus Spanien kosteten in 68-75er Anzahl 18,50 bis 21,50 € je 10-kg-Holzkiste, allerdings konnten die Früchte durch den starken Grünanteil in der Schale und in Sachen Aroma noch nicht in Gänze überzeugen. Die Versorgungslücke bei anziehenden Erdbeeren aus der heimatlichen Pflücke füllten Kulturen aus den Niederlanden auf gleicher Kursebene von 2,40 bis 2,80 € je 500-g-Schale. Kiwi aus Griechenland in 36er-Sortierung begannen zu 26,- € je 10-kg-Kollo. Spanische Auberginen feierten ihre Premiere zu 13,- € je 5-kg-Karton und setzten auch mone-tär verwöhnte Anbieter aus den Niederlanden, Belgien und abrückenden polnischen Vertretern unter Zugzwang. Weil der Handel auch bei Zucchini in Kürze mit dem Auftakt der Iberer rechnet, gerieten die Preise bei Produzenten aus dem Inland, Polen und Belgien ins Straucheln.

München

Bei Kiwi aus Neuseeland erfolgte ein zeitnaher Übergang von alt- auf neuerntige Ware, was sich besonders in den Preisen niederschlug. Erste griechische Frühkiwi trafen im Wochenverlauf ein. Him-beeren und Kulturheidelbeeren europäischer Provenienz stammten im Wesentlichen nur noch aus Polen. In der zweiten Wochenhälfte trafen erste inländische Quitten aus Baden ein. Italienischer Jaroma-Kohl wurde in Big-Box günstiger als inländischer Kohl offeriert und rege nachgefragt. Auch inländischer Hokkaido in loser Schüttung wurde schwächer als die 10-kg-Kisten gefordert, daher ergab sich eine insgesamt breitere Preisspanne. Erste italienische Partien von glatter Petersilie, Pak Choi und Mangold wurden freundlich beachtet. Rosenkohl aus niederländischer und belgischer Er-zeugung war besser verfügbar und gab preislich leicht nach, das Kaufinteresse nahm zu. Neben spani-schem geeistem Brokkoli wurden inzwischen auch wieder ungekühlte 6-kg-Kisten angeboten, die preislich unveränderten regionalen Erzeugnisse wurden rege nachgefragt.

Berlin

Erster spanischer Brokkoli eröffnete die neue Kampagne. Die einheimische Saison von Löwenzahn geht hingegen dem Ende zu und demensprechend tauchten erst italienische Zufuhren am Platz auf. Die zahlreichen Pfifferlinge aus Polen räumten für angemessene 8,- bis 16,- € je kg recht freundlich. Wunderschöne Steinpilze aus Litauen, Polen waren allgegenwärtig, wurden von Gastronomie und Handel nachgefragt und leerten zu 27,- bis 32,- € je kg stets zeitnah.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 39 / 2026 vom 21.09.26 bis 25.09.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	39. KW 2025	37. KW 2026	38. KW 2026	39. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	135	165	155	140	179	100	145	150
Braeburn	Deutschland	lose	145	90	90	114	150	100		
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	128	120	129	117	137	100		140
Elstar	Deutschland	lose	129	141	130	125	147	100	135	150
Elstar	Deutschland	75/80	130		149	130		130		
Frühäpfel	Deutschland	lose		125	110	108		108		
Gala	Deutschland	lose	139	143	134	132	143	115		
Golden Delicious	Italien	lose	115	122	115	116			116	
Golden Delicious	Italien	75/80	161	149	140	139	169	130		150
Golden Delicious	Italien	80/85	193	160	160	160				160
Granny Smith	Italien	lose	138	143	140	130			130	
Granny Smith	Italien	70/75	137	160	160	160				160
Granny Smith	Italien	75/80	166	175	169	164	181	140	175	170
Gravensteiner	Deutschland	lose	93	134	127	150	150			
Gravensteiner	Deutschland	70/75		110	110	110		110		
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	112	133	131	115	150	100		150
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	121			115		115		
Jonagold	Deutschland	lose	134	117	120	118	120	100	135	120
Kanzi	Italien	70/75	250			230				230
Kanzi	Italien	75/80	230	216	206	218		220	215	
Pink Lady	Italien	65/70		250	250	250				250
Pink Lady	Italien	70/75		285	285	285				285
Pink Lady	Italien	75/80	257	265	253	251		210		300
Pinova	Deutschland	lose	150	180	180	159	163		135	190
RubINETte	Deutschland	lose	157	170	168	160	174		154	
Santana	Deutschland	lose	153	153	142	141	150	135		
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	130	160	155	147	163		130	170
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	130			135		135		
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	150	121	120	115		115	115	
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75			150	150				150
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	145	188	187	164		115	175	190
Topaz	Deutschland	lose	136	150	147	152	163		130	150
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	158	154	154	150	176	125	170	156
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	158	154	154	150	176	125	170	156
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	156			145		145		

KW 39 / 2026 vom 21.09.26 bis 25.09.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	39. KW 2025	37. KW 2026	38. KW 2026	39. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Birnen										
Abate Fetel	Italien	65/70	286			235	250	229		
Abate Fetel	Italien	70/75	318	276	274	280	298	268	286	280
Abate Fetel	Italien	75/80	340	291	284	301	350	286	298	
Abate Fetel	Italien	80/85	343	352	307	312		312		
Alexander Lucas	Deutschland	lose	150	157	158	146			145	150
Alexander Lucas	Deutschland	65/70	194		148	145	145			
Alexander Lucas	Deutschland	75/80			165	163	163			
Clapps Liebling	Deutschland	lose	160	151	141	129	153	125		
Conference	Belgien	lose	126	133	143	132	137	145		110
Conference	Deutschland	lose	145	100	114	138	150	100	145	150
Rote Williams Christ	Italien	lose		300	300	280				280
Rote Williams Christ	Italien	70/75	266	300	276	268		268		
Rote Williams Christ	Italien	75/80	230	236	230	235			235	
Santa Maria	Italien	65/70	240	225	227	215	245	227	188	
Santa Maria	Italien	70/75	240	229	235	234	257	244	220	240
Santa Maria	Italien	75/80	261	247	247	251	289	258	238	250
Santa Maria	Türkei	65/70	323	246	235	226	226			
Santa Maria	Türkei	70/75	345	251	242	253		229	262	270
Santa Maria	Türkei	75/80	310	280	279	278	275			280
Williams Christ	Deutschland	lose	142	146	146	140	147	145	131	120
Williams Christ	Italien	65/70		220	240	230	180			240
Williams Christ	Italien	70/75	239	206	218	235		217	230	300
Williams Christ	Italien	75/80	250	215	217	234		229	238	
Xenia	Deutschland	lose	169		170	170	170			
Xenia	Deutschland	75/80	224		230	212			212	
Xenia	Deutschland	80/85	180		210	210	210			
Xenia	Niederlande	70/75	200		215	206		198		210
Xenia	Niederlande	75/80	202		222	223	223			
Xenia	Niederlande	80/85	200			190		190		
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Italien	/	356	384	385	385		385		
Crimson Seedless	Türkei	/	336	329	328	316	280	320		320
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	291	368	361	342		350		320
Italia	Italien	/	257	283	265	267	233	300	262	220
Michele Palieri	Italien	/	236	249	251	252	214	275	244	
Red Globe	Italien	/	229	246	244	241	267		233	240
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/	342	345	362	397	345	400	304	453
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Italien	/	347	346	348	336	310	356	350	290
Sonstige Sorten Hell mit Kern	Italien	/	243		255	245	211		254	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	347	362	351	313	314	350	316	232
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	330	349	348	335	310	368	360	218
Thompson Seedless	Türkei	/	277	311	309	293	286	290	298	290
Victoria	Italien	/	222	230	243	268	315		220	
Erdbeeren										
/	Deutschland	/	628	435	565	666	660	483	705	690
/	Niederlande	/	626	508	551	589	635	510	605	
/	Polen	/		490		593			570	600

KW 39 / 2026 vom 21.09.26 bis 25.09.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	39. KW 2025	37. KW 2026	38. KW 2026	39. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Nektarinen										
gelbfleischig	Italien	>AA	243	220	220	212		212		
gelbfleischig	Italien	AA	245	212	221	211	222	200	242	215
gelbfleischig	Italien	A	225	200	200	200				200
gelbfleischig	Spanien	>AA	253	240	235	228	225	200		250
gelbfleischig	Spanien	AA	241	223	215	216	212	194	224	230
gelbfleischig	Spanien	A	223	210	210	202				202
gelbfleischig	Türkei	>AA	330	212	212	210		210		
gelbfleischig	Türkei	AA		214	217	217	198	200		240
gelbfleischig	Türkei	A		220	203	200				200
Pfirsiche										
gelbfleischig	Italien	AA	242	218	221	215	218	208	235	215
gelbfleischig	Italien	A	222	220	220	209				209
gelbfleischig	Spanien	>AA	257	245	228	220	220			
gelbfleischig	Spanien	AA	245	230	222	220	190	206	217	250
gelbfleischig	Spanien	A	293	230	230	230				230
gelbfleischig	Spanien	B		210	210	200				200
gelbfleischig	Türkei	>AA	330	219	215	218		218		
gelbfleischig	Türkei	AA	283	235	220	217	192	204		250
gelbfleischig	Türkei	A		250	208	200				200
Paraguayos										
/	Spanien	/	250	228	234	232	225	237	238	
Pflaumen										
/	Deutschland	/		250	174	165		165		
/	Frankreich	/	289	323	322	323	250	330		350
/	Italien	/	227	247	223	201	208	200		200
/	Spanien	/	243	241	226	207		225		187
Zwetschen										
Cacaks/Sorten	Deutschland	/		127	130	128	125	130		
Elena	Deutschland	/		130	134	120	120			
Fellenberg	Deutschland	/		126	140	125		125		
Hauszwetschge	Deutschland	/	136	128	142	126	135	121		
Hauszwetschge	Polen	/				130				130
Presenta	Deutschland	/	137	129	144	131	130	120	139	
Sonstige Sorten	Deutschland	/	113	115	124	120		120		
Stanley	Moldau	/	141	107	108	114	116	126	105	115
Stanley	Serbien	/		98	102	114			106	121
Top/Sorten	Deutschland	/	111	123	131	131	130	120	138	137
Kiwis										
/	Chile	25/27		375	350	390		390		
/	Chile	30/33		367	389	354			354	
/	Chile	36/39		315	295	295		295		
/	Griechenland	25/27			266	260	260			
/	Griechenland	36/39	270			238		238		
/	Italien	25/27	273	317	317	313			313	

KW 39 / 2026 vom 21.09.26 bis 25.09.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	39. KW 2025	37. KW 2026	38. KW 2026	39. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
/	Italien	36/39	300	265	265	265				265
/	Neuseeland	25/27	472	484	484	477		471		500
/	Neuseeland	30/33	377	397	399	408	408	415	385	400
/	Neuseeland	36/39	325	390	360	350		350		
Gold-Kiwis										
/	Neuseeland	25/27	537	558	571	573	548	571	598	
/	Neuseeland	30/33	501	536	573	523		513		580
Orangen										
Navel-Sorten	Südafrika	1/2		130	163	147	147			
Navel-Sorten	Südafrika	3/4	135	123	125	130	130			
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	130	118	123	126	129		121	130
Navel-Sorten	Südafrika	7/8	123	110	110	110				110
Valencia Late	Südafrika	1/2		127	124	129	129			
Valencia Late	Südafrika	5/6	138	117	119	120	113			130
Valencia Late	Südafrika	7/8	137	113	113	114	107		121	110
Satsumas										
/	Spanien	1xx	184			205		205		
/	Spanien	1x	183	245	211	190	215	175		210
Mandarinen										
/	Peru	1xx	168	230	230	191		175		230
/	Peru	1x	155			170		170		
/	Peru	1/2				155		155		
/	Spanien	1x	155		200	193			193	
/	Südafrika	1xx	179	215	213	177	211	165		210
/	Südafrika	1x	164		205	172	190	155	202	
Zitronen										
/	Argentinien	3/4	160	102	100	107		107		
/	Argentinien	5/6		105	108	93	115	90		
/	Chile	3/4	173	104	113	125			125	
/	Chile	5/6		123	102	110	123			108
/	Spanien	3/4	194	134	147	146	152	173	140	
/	Spanien	5/6	146		137	139	139			
/	Südafrika	3/4	181	114	116	115	126	108	133	100
/	Südafrika	5/6		110	112	108	122			95
/	Südafrika	7/8		123	121	113	113			
/	Uruguay	3/4			105	108		108		
Bananen										
Erstmarke	/	/	156	150	151	149	166	143	157	143
Sonstige Marken	/	/	125	125	127	127	121	122	138	118
Auberginen										
/	Belgien	/	309	314	337	278	324	290	262	290
/	Italien	/	194	215	290	231	280		227	
/	Niederlande	/	280	282	301	299	270	316		264
/	Polen	/	242	236	272	271		285	260	280
/	Spanien	/	247	296	302	252	233	220	252	290

KW 39 / 2026 vom 21.09.26 bis 25.09.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	39. KW 2025	37. KW 2026	38. KW 2026	39. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
/	Türkei	/	302	352	358	361	380	285	373	
Blumenkohl*										
/	Deutschland	6er	139	145	140	148	159	130	144	164
/	Deutschland	8er	105	124	122	119		119		
/	Österreich	6er		152		142			142	
/	Polen	6er	140	134	150	142				142
Möhren										
lose	Belgien	/	86	88	89	89	86		93	
lose	Deutschland	/	87	91	89	93	88	80	101	110
lose	Italien	/		117	117	117			117	
lose	Niederlande	/		85	85	86	88		85	
Bunte Salate*										
/	Deutschland	/	79	110	112	109	102	117	97	144
Eissalat*										
/	Deutschland	/	82	113	104	104	104	89	108	110
/	Niederlande	/	77	119	112	111	113			110
/	Österreich	/			105	100			100	
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	78	104	93	84	73	88	97	
/	Deutschland	/	81	116	111	94	91	91	94	100
Rosenkohl										
/	Niederlande	/	189	312	283	292		252	265	320
Gurken*										
mini	Deutschland	/	301	382	339	317	305	375	320	280
mini	Niederlande	/	225	254	233	182	256	152	185	180
mini	Spanien	/	190			240			240	
Schlangengurken	Belgien	300/350	50	70	64	56	58	45		56
Schlangengurken	Belgien	350/400	56	85	58	65			65	
Schlangengurken	Belgien	400/500	67	97	83	70	74	58	68	62
Schlangengurken	Belgien	500/600	68	104	92	80	80			
Schlangengurken	Deutschland	300/350	48	70	69	52		53		50
Schlangengurken	Deutschland	350/400	56	84	72	63	67	61	62	60
Schlangengurken	Deutschland	400/500	68	97	82	73	80	63	74	75
Schlangengurken	Deutschland	500/600	76	105	104	86	95	70	94	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	47	75	68	53	61	53		50
Schlangengurken	Niederlande	350/400	53	93	79	59		59		60
Schlangengurken	Niederlande	400/500	61	100	87	70	78	62	71	75
Schlangengurken	Niederlande	500/600	70	105	98	73	91	68		
Schlangengurken	Spanien	350/400	45	61	52	46	46		45	
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	155	330	273	251	233	267	244	244
Fleisch	Kroatien	/		239	207	196			196	
Fleisch	Niederlande	/		353	321	283	279	244		300
Fleisch	Polen	/	126	258	232	195	195	238	187	

KW 39 / 2026 vom 21.09.26 bis 25.09.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	39. KW 2025	37. KW 2026	38. KW 2026	39. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Fleisch	Türkei	/		232	183	189	176	221	157	220
Kirsch	Belgien	/	373	508	533	569	553	603	642	500
Kirsch	Frankreich	/				466		466		
Kirsch	Italien	/	315	478	433	491	422		525	460
Kirsch	Niederlande	/	366	485	522	535	568	500	683	530
Rispen	Belgien	/	156	321	234	211	227	188	215	206
Rispen	Deutschland	/	187	300	316	299		287	320	272
Rispen	Kroatien	/	120	300	240	204			204	
Rispen	Niederlande	/	155	323	254	214	227	195	233	216
Rispen	Türkei	/	121	253	223	181	176	191	220	158
runde	Belgien	/	145	239	221	207	210	197	208	
runde	Deutschland	/	285	265	299	246		267		170
runde	Niederlande	/	155	236	228	194	192	197		
runde	Polen	/	122	224	187	163	187	165	161	153
runde	Türkei	/	106	196	156	136	170	137	167	125
Gemüsepaprika										
gelber	Belgien	/	233	296	277	320	328	330	317	
gelber	Deutschland	/	274	317	298	334	370	360	320	
gelber	Niederlande	/	200	304	282	300	282	325		280
gelber	Polen	/	179	257	220	252	260	258	240	250
gelber	Spanien	/	214	250	241	280		266	284	240
grüner	Belgien	/	257	294	290	314	313	335	312	
grüner	Niederlande	/	210	292	297	301	308	319		280
grüner	Polen	/	177	206	208	189	257	200	168	195
grüner	Spanien	/	209	260	210	249		235	254	240
grüner	Türkei	/	270	307	342	352	332	300	405	360
roter	Belgien	/	256	249	241	292	285	283	295	
roter	Deutschland	/	274	269	280	288	370	300	275	
roter	Niederlande	/	230	255	242	264	267	279		250
roter	Polen	/	187	222	207	217	237	223	203	240
roter	Spanien	/	217	238	210	237			243	200
roter	Türkei	/	361	385	342	378	383	356	388	370
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	74	63	64	67	67	66	67	69
Haushaltsware	Deutschland	/	50	63	64	64	61	61	75	70
Haushaltsware	Niederlande	/	53	56	61	61	61			
Haushaltsware	Österreich	/	52	51	54	58			58	
Haushaltsware	Polen	/				60			60	
Zucchini										
/	Belgien	/	120	200	178	152	183	128	150	
/	Deutschland	/	134	157	163	153	168	144	150	
/	Italien	/		208	190	160			160	
/	Polen	/	134	140	132	135		135	135	135
/	Spanien	/	123	166	170	160	176		147	180
weiß	Türkei	/		269	267	272	267		279	270
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de										

Speisekartoffeln KW 39/2026

Kommentar: Das Geschehen wurde weiterhin von inländischen Offerten geprägt. Importe aus Frankreich und Italien hatten höchstens ergänzenden Charakter. Die Verfügbarkeit genügte, um den Bedarf zu decken. In preislicher Hinsicht kam es zu keinen wesentlichen Veränderungen. Erhöhte Transportkosten sorgten in Hamburg für Verteuerungen. In München waren in Zeiten des Oktoberfestes großfallende Produkte besonders gefragt.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	München
		€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis
Speisekartoffeln					
Deutschland	Afra	56 / 72		52 / 60	
Deutschland	Annabelle	56 / 68	50 / 64	52 / 68	52 / 64
Deutschland	Belana	56 / 72		54 / 68	
Deutschland	Cilena	56 / 72			
Deutschland	Colomba		74 / 74		64 / 68
Deutschland	Glorietta		60 / 60		
Deutschland	Laura	56 / 72		60 / 68	
Deutschland	Leyla		52 / 72	56 / 64	
Deutschland	Linda			52 / 60	
Deutschland	Sunita	56 / 68			
Frankreich	Agata	100 / 133			
Frankreich	Charlotte	144 / 176			
Frankreich	Colomba				64 / 94
Italien	Spunta	64 / 96			

Durchschnittspreise deutscher Leyla in € / 100 kg

